

PRESSEMITTEILUNG 06/2008

14. Frankfurter Kinowoche vom 11. bis 18. Juli

Vorverkauf läuft ab Montag, 16. Juni

Frankfurt am Main (13. Juni 2008) – Vom 11. bis 18. Juli präsentiert das Deutsche Filminstitut – DIF/Deutsches Filmmuseum bei der 14. Frankfurter Kinowoche sieben ausgesuchte Filme an ungewöhnlichen Orten. Das Spektrum reicht vom Stummfilm mit Musikbegleitung über Klassiker und Raritäten bis zu aktuellen Kinohighlights. Wie immer werden die Abende von einem kulinarischen und kulturellem Programm begleitet, das der Kinowoche ihren besonderen Charme verleiht. Der Vorverkauf läuft ab Montag, 16. Juni.

Zur 14. Frankfurter Kinowoche liegt ein Leporello mit ausführlichen Informationen und Preisen aus.

Ausführliche und aktuelle Programminformationen auf www.deutschesfilmmuseum.de/kinowoche

Vorverkauf an der Kinokasse im Deutschen Filmmuseum und unter www.deutschesfilmmuseum.de/tickets

Sieben Filme an ungewöhnlichen Orten

Mit 166 Metern war der *Silberturm der Dresdner Bank AG* von seiner Fertigstellung 1978 bis 1990 der höchste Wolkenkratzer Deutschlands und förderte mit seiner kühnen Architektur das Image Frankfurts als Manhattan am Main. In *INSIDE MAN* (2006) wird nun das New Yorker Bankenviertel Schauplatz des geschickten Coups eines durchaus sympathischen Bankräubers. Dieser macht gleich zu Beginn auf sein größtes Talent aufmerksam: die Planung des perfekten Verbrechens. Geschickt inszeniert Regisseur Spike Lee ein packendes Verwirrspiel, das Protagonisten und Zuschauer bis zum Schluss im Dunkeln tappen lässt. Mit dem grandiosen Ausblick aus dem Auditorium im 31. Stock über das Frankfurter Finanzzentrum wird dieser Thriller zu einem besonderen Ereignis.

Auf acht Säulen ruhend spannt sich eine der innovativsten Stahlbetonkonstruktionen der 1920er Jahre über den Montagehof auf dem Gelände der *Mainova AG in der Gutleutstraße*. Das futuristische Design der heute unter Denkmalschutz stehenden Kuppel dient als ideale Kulisse für eines der Meisterwerke des Science-Fiction-Genres. Mit dem von HR Giger kreierten *ALIEN* (1979) zeichnet Ridley Scott eine alptraumhafte Schreckensvision. Das hochartifizielle Wesen sowie das düstere Set Design lassen den Überlebenskampf von Ellen Ripley und ihrer Crew zu einem spannenden und unheimlichen Filmerlebnis werden.

Pressekontakt:

Deutsches Filmmuseum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Horst Martin

Fon: ++49 (0)69 / 961 220 222
Fax: ++49 (0)69 / 961 220 579
presse@deutsches-filmmuseum.de
www.deutsches-filmmuseum.de

Das *Radisson SAS Hotel* ist mit seiner in Deutschland einzigartigen runden Form der Blickfang inmitten der Frankfurter Skyline. Mit seiner modernen Architektur bietet das Hotel ein kontrastreiches Ambiente für Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilm-Klassiker *DER LETZTE MANN* (1924). Die Geschichte eines alternden Hotelportiers, der zum Toilettenmann degradiert wird und fortan mit einer gestohlenen Uniform seinen gesellschaftlichen Abstieg vor seinem sozialen Umfeld zu vertuschen sucht, glänzt durch wegweisende Kameratechnik und das intensive Spiel Emil Jannings. An diesem Abend haben die Zuschauer Gelegenheit, die Uraufführung der neu komponierten Filmmusik des Duos „Springintgut“, eine Mischung aus akustischer Instrumentalbegleitung und digitaler Klangerzeugung, zu erleben.

Am Dienstag wird das *Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität* zum HOSPITAL DER GEISTER. Der 2004 fertig gestellte Erweiterungsbau der Uni-Klinik am Entree des Hauptgebäudes mit Blick auf die Westhafen-Skyline versetzt den Zuschauer in die passende Atmosphäre für Lars von Triers *RIGET I* (1994). Die Arthouse-Produktion, die als vierteilige Serie für das dänische Fernsehen angelegt war, spielt mit den genretypischen Charakteristika der Krankenhausserie, bricht diese aber durch von Triers unkonventionelle Herangehensweise gekonnt auf. Im königlichen Reichskrankenhaus von Kopenhagen kommt es immer wieder zu paranormalen und unheimlichen Vorkommnissen. Welche Rolle dabei die jungen Medizinstudenten, der schwedische Oberarzt, die Patienten und Angestellten spielen, sickert nur langsam durch.

Alle vier Teile von RIGET II (The Kingdom – Hospital der Geister, 1997) sind am Samstag, 19. Juli ab (19.30 Uhr) im Deutschen Filmmuseum zu sehen.

Der geschichtsträchtige *Kaiserplatz* im Zentrum Frankfurts beeindruckt nicht nur durch die vielfältigen Architekturstile der umliegenden Gebäude, sondern auch durch sein kosmopolitisches Flair. Dieser Ort und eines der ersten Hotels am Platze, der Frankfurter Hof, spielen eine zentrale Rolle in der Geschichte über den ungeklärten Mord an der bekannten Frankfurter Lebedame Rosemarie Nitribitt. Ihre skandalträchtige Biografie machte Rolf Thiele in *DAS MÄDCHEN ROSEMARIE* (1958) zum Gegenstand seiner treffenden Satire auf die Wirtschaftswunderjahre, die vor 50 Jahren ihre Kinopremiere feierte. Durchsetzt mit provokanten Songs und kabarettistischen Einlagen wurde der Film zu einem der erfolgreichsten, wenn auch umstrittensten der fünfziger Jahre.

Wenn *DER BERG RUFT* (1938) muss man nicht gleich in die Alpen reisen, sondern kommt in Frankfurts Indoor-Kletterhalle *T-Hall*. Dort wird zwischen den künstlichen Felswänden die beeindruckende Geschichte des Konkurrenzkampfes zweier Bergsteigerteams um die Erstbesteigung des Matterhorns im Jahre 1865 präsentiert. Luis Trenker, dessen gewagte Aufnahmen in schwindelnden Höhen auch heute noch nichts von ihrer Faszination eingebüßt haben, zeichnet als Produzent, Regisseur, Co-Autor und Darsteller des Carrel verantwortlich. Die eindrucksvollen Bilder vom Kampf der Bergsteiger gegen die Natur und um den Gipfel werden nicht nur die Alpinisten begeistern.

Am letzten Abend der diesjährigen Kinowoche laden wir ein, im und um das Erlebnisbecken der frisch renovierten *Titus Thermen* herum Platz zu nehmen und sich ein Kinoerlebnis der besonderen Art zu gönnen: Mit den Füßen im Wasser erleben die Gäste das Comeback von Spielbergs *JAWS* (1975) auf der großen Leinwand. Im Gegensatz zu den Zuschauern können sich die Touristen im Inselstädtchen Amity nicht entspannt auf ihrer Luftmatratze zurücklehnen, da ein weißer Hai den dortigen Badestrand zu seinem Jagdrevier erklärt hat. Polizeichef Brody, Meeresbiologe Hooper und Haifänger Quint erklären der Bestie den Krieg.

Pressekontakt:

Deutsches Filmmuseum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Horst Martin

Fon: ++49 (0)69 / 961 220 222
Fax: ++49 (0)69 / 961 220 579
presse@deutsches-filmmuseum.de
www.deutsches-filmmuseum.de

Kinotermine und Orte

Fr 11.7. 21.00 | Dresdner Bank AG

INSIDE MAN

USA 2006, R: Spike Lee, Da: Clive Owen, Denzel Washington, Jodie Foster, 125 min **DF**

Auditorium, 31. OG des Silberturms der Dresdner Bank AG, Jürgen-Ponto-Platz 1

Anfahrt: Weser-/Münchener Str.: Tram 11, 12

Willy-Brandt-Platz: U1, U2, U3, U4, U5, Bus n8

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt)

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass beim Kartenkauf die Personalien hinterlegt werden müssen.

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung unbedingt Ihren gültigen Personalausweis oder Pass mit. Nur Vorverkauf!

In Kooperation mit



Sa 12.7. 22.00 | Mainova Betriebsstelle

ALIEN (Director's Cut)

GB 1979/2003, R: Ridley Scott, Da: Sigourney Weaver, Tom Skerritt, 115 min **DF**

Mainova Betriebsstelle, Gutleutstraße 280

Anfahrt: Johanna-Kirchner-AHZ: Bus 37

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt) Getränke und Snacks werden zum Kauf angeboten.

In Kooperation mit



So 13.7. 21.00 | Radisson SAS Hotel | Stummfilm mit Musikbegleitung

DER LETZTE MANN

D 1924, R: F.W. Murnau, Da: Emil Jannings, Maly Delschaft, Max Hiller, 90 min

Radisson SAS Hotel, Franklinstraße 65

Anfahrt: An der Dammheide: Tram 17 / Postsiedlung: Bus 34, Katharinenkreisel: Bus 50, n1

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt)

Das Radisson SAS Hotel bietet ab 18 Uhr ein besonderes Kinomenü sowie Getränke und Snacks zum Kauf an.

In Kooperation mit



Di 15.7. 19.30 | Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität | Lange Filmnacht

RIGET I (Hospital der Geister –The Kingdom)

DK 1994, R: Lars von Trier

Da: Ernst-Hugo Järegard, Kirsten Rolffes, Holger Juul Hansen, 275 min **OmeU**

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, Haus 22, Hörsaalgebäude

Anfahrt: Universitätsklinikum: Tram 12, 15, 21

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt) Getränke und Snacks werden zum Kauf angeboten.

In Kooperation mit



Klinikum der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Pressekontakt:

Deutsches Filmmuseum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Horst Martin

Fon: ++49 (0)69 / 961 220 222
Fax: ++49 (0)69 / 961 220 579
presse@deutsches-filmmuseum.de
www.deutsches-filmmuseum.de

Mi 16.7. 21.00 | Kaiserplatz/Kirchnerstraße | Open Air

DAS MÄDCHEN ROSEMARIE

D 1958, R: Rolf Thiele, Da: Nadja Tiller, Gert Fröbe, Mario Adorf, 95 min

Kaiserplatz/Kirchnerstraße

Anfahrt: Willy-Brandt-Platz U1, U2, U3, U4, U5 / Bus n1, n8

Eintritt: €10,- / 9,- (ermäßigt) Getränke und Snacks werden zum Kauf angeboten.

Der Film beginnt gegen 22 Uhr. Um 21 Uhr führt der Kunsthistoriker Christian Setzepfandt im Auditorium des Commerzbank Towers in den Fall Rosemarie Nitribitt ein. Bei schlechter Witterung findet die gesamte Veranstaltung im Auditorium der Commerzbank statt.

In Kooperation mit **COMMERZBANK** 



Do 17.7. 22.00 | T-Hall Kletterhalle


DER BERG RUFT

D 1938, R: Luis Trenker, Da: Luis Trenker, Herbert Dirmoser, 95 min

T-Hall Kletterhalle, Gewerbehof Mainkur, Vilbeler Landstraße 7

Anfahrt: Bahnhof Mainkur: Tram 11 / Bahnhof Mainkur: DB

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt) Getränke und Snacks werden zum Kauf angeboten.

In Kooperation mit **INDOOR**  **CLIMBING**

Fr 18.7. | 22.00 | Titus Thermen

JAWS (Der weiße Hai)


USA 1975, R: Steven Spielberg, Da: Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, 125 min **DF**

Titus Thermen, Nordwestzentrum, Walter-Möller-Platz 2

Anfahrt: Nordwestzentrum: U1, Bus 29, 60, 71, 72, 872

Eintritt: €9,- / 8,- (ermäßigt) Getränke und Snacks werden zum Kauf angeboten.

Der reguläre Badebetrieb der Titus Thermen endet um 20 Uhr. Besitzer einer Kinokarte können ab 20 Uhr zum ermäßigten Eintritt von € 2,80 schwimmen. Ab 21 Uhr ist der Eintritt für Ticketinhaber frei. Wer auf einem Schwimmsessel im Becken Platz nehmen möchte, benötigt schwimmbadtaugliche Kleidung.

In Kooperation mit 

14. Frankfurter Kinowoche

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit:



Gefördert mit Mitteln der



Pressekontakt:

Deutsches Filmmuseum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Horst Martin

Fon: ++49 (0)69 / 961 220 222
Fax: ++49 (0)69 / 961 220 579
presse@deutsches-filmmuseum.de
www.deutsches-filmmuseum.de